



Emanuela als Königin und harte Regentin. Mit ihrem Staatsapparat kontrolliert sie die gleichgeschalteten Menschen. Für ihren Pablo hat sie keine Zeit mehr.

Fotos: Emanuel Ammon



Der Autor erklärt dem Kind Emanuela, was sie erwartet.



Die vier Emanuelas am Schluss zusammen auf der Bühne.



Das Vieh zerstört die Felder und tötet die Tiere der Bauern.



Michaela Trütsch spielt die Welt und diese wütet auf der Bühne.



Und sie fliegen doch, die Tauben! (Bild der Generalprobe)



Am Schluss leuchtet der Mond einsam über dem Klosterplatz – der unerreichbare Antipol zur Erde, der ohne Sünde ist, aber eben auch ohne menschliches Leben.